

- 45) **Die hl. Angela Merici**, Stifterin der Ursulinerinnen. Mainz, Kirchheim. VIII und 163 S. Preis M. 1.50 = fl. — 90.

Die Sammlung der Lebensbilder katholischer Erzieher von Dr. W. E. Hubert bringt im dritten Bändchen ein Bild des Lebens und Wirkens der hl. Angela Merici, der Stifterin der Ursulinerinnen. Es schildert zuerst den Lebenslauf der Heiligen, dann ihre Tugenden und die Ehrungen, die ihr nach ihrem Tode zu theil geworden sind. Im vierten Buche enthält es ihre Lehren und ihre Stiftung.

Das Leben der Heiligen sowie die Schicksale ihrer Stiftung zeigen recht deutlich die Wahrheit des Schriftwortes: Des Menschen Herz denkt sich aus seinen Weg, aber der Herr leitet seine Schritte. Das Testament und die Ermahnungen der Heiligen sind im Wortlaute mitgetheilt. Sie gibt darin den Töchtern ihrer Genossenschaft wichtige und kluge Winke über ihr Verhalten zu einander und zur Welt, eindringliche Lehren über die Erziehung ihrer Zöglinge. Sie empfiehlt ihnen besonders mütterliche Sorgfalt, liebevolle Freundlichkeit und Seeleneifer. Das Wirken der Ursulinerinnen bildet wohl den besten Beweis für die Trefflichkeit dieser Lehren und mag selbst das Büchlein, das einfach und sichtlich geschrieben ist, bestens empfehlen.

Wien.

Professor Julius Kundi.

- 46) **Die Bruderschaft vom kostbaren Blute Jesu Christi**, verbunden mit dem Vereine zur ewigen Anbetung dieses Blutes. Mit Andachtsübungen für die Mitglieder und 26 Betrachtungen. Herausgegeben von J. G. Lorenz, Pfarrer in Neusatz in Baden. 1890.

Es ist ein sehr verdienstliches Werk, die Andacht zum heiligsten Blute auch durch ein eigenes Andachtsbüchlein zu fördern. Die Wichtigkeit dieser Bruderschaft zeigt auch die Menge der Ablässe, die ihr von der Kirche verliehen sind. Das Büchlein selbst (von 230 Seiten) zerfällt, wie schon der Titel sagt, in drei Abtheilungen. Der Stoff der Betrachtungen in der dritten Abtheilung ist aus dem Exercitienbüchlein des hl. Ignatius genommen. Der Inhalt der ersten Abtheilung ist Ursprung, Geschichte und Statuten der Bruderschaft, und es wird daselbst besonders auf die in Neusatz in Baden hingewiesen. Wo vom Ursprunge der Verehrung des heiligsten Blutes die Rede ist, kann jedoch bemerkt werden, daß daselbst manche unsichere Angabe besser weggeblieben wäre. — Das Büchlein erscheint im Selbstverlag des Herausgebers zu Neusatz in Baden.

Freinberg bei Pinz.

Spiritual P. Franz Hochegger S. J.

- 47) **Die Wallfahrt nach Trier zum heiligen Noth des Herrn**. Ein Büchlein zur Belehrung und Erbauung der frommen Pilger. Von A. Stöck, Rector. Mit Genehmigung der bischöflichen Behörden von Münster und Trier, 126 Seiten nebst vier Bildern und einem Plan von Trier. Dülmen. 1891. Laumann'sche Verlagshandlung. Preis M. —.35 = fl. —.21.

Vorliegendes Büchlein enthält in seinem ersten Theile eine fesselnde Darstellung der Geschichte Triers und des heiligen Noth, dessen früheren Ausstellungen u. a. mehr. Im zweiten Theile zeigt Stöck durch passende Belehrungen, innige Betrachtungen und fromme Gebete den Gläubigen, wie sie als Hauptzweck der Wallfahrt großen Gewinn für ihre Seele erlangen können. So scheint es vorzüglich geeignet, dazu beizutragen, daß die Wirkungen der Wallfahrt recht segensreiche und nachhaltige werden.

Freistadt.

Professor Dr. Hermann Kerstgens.

- 48) **Erinnerungsdenkmäler der Befreiung Wiens aus der Türkennoth 1683** von Dr. Hans Maria Truxa. Mit vier Abbildungen. Wien 1891. Commissionsverlag von Mayer und Comp. Preis fl. —.40 = M. —.80.